



Thema: Prater Wien

Autor: Nadja Weiss



Das Schwarzenegger-Museum ist Schauplatz einer Conan-Parodie. Niki Lauda, DJ Ötzi, Richard Lugner und Senta Berger werden zu Comic-Promis.

Enten-Alarm



THEMA
MIT NADIA WEISS

Wird Österreich zur Micky-Maus-Republik? Ab dem 1. November reist die Familie Duck durch die Alpen und trifft auf die heimischen V.I.P.s.



Was haben Niki Lauda, Richard Lugner, Senta Berger und DJ Ötzi gemeinsam? Sie alle werden demnächst im beliebten Micky-Maus-Heft (wöchentlich 685.000 Leser im deutschen Sprachraum und 270.000 registrierte User auf der Online-Community „Mein Entenhausen“) des Verlagshauses Ehapa einen Gastauftritt hinlegen. Ob als Enten, Mäuse, Gänse oder Hunde im Comic-Format ist noch nicht durchgesickert. Vielleicht wird „Mörtel“ Lugner ja ein Schneehuhn wie Daniel Düsentrüb?

Mit „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“ schuf die langjährige Micky-Maus-Chefredakteurin Erika Fuchs einst ein geflügeltes Wort über die Grenzen Entenhausens hinaus. Ingenieur Lugner tritt in der „Micky Maus“ als eine Art

Opernball-Sponsor auf, der mit seiner Gepflogenheit, Stars für teures Geld zu mieten, wohl Onkel Dagobert verwundern wird. Immerhin hat der Baumeister damit erreicht, dass er in einer Riege mit Lauda, Berger und DJ Ötzi zu jenen österreichischen Prominenten gehört, die offenbar auch in Deutschland und in der Schweiz jedes Kind kennt.

„Die ‚Ducks in den Alpen‘ ist eine vierteilige Comic-Geschichte, die ab 1. November jeden Freitag im Micky-Maus-Magazin erzählt wird. In den ersten beiden Episoden sind die Ducks in der Schweiz unterwegs und dann in Österreich“, erklärt Elke Schickedanz vom Ehapa-Verlag. Dass der Enten-Clan dabei auf heimische Promis trifft und aktuelle Ereignisse aus Politik und Gesellschaft aufgegriffen werden, hat Tradition.

So veröffentlichte die „Mi-

SPEZIAL

DIE DUCKS IN DEN ALPEN

Basel liegt im Dreiländereck Schweiz, Frankreich und Deutschland. Durch die Mitte der Stadt fließt der Rhein.

Bern ist der Regierungssitz der Schweiz. Bern wird jedoch nicht Hauptstadt, sondern Bundesstadt genannt.

BASEL

BERN

ZÜRICH

KNIE

SCHWEIZ

GENÈVE

Zürich, auf Schweizerdeutsch auch „Züri“ genannt, ist mit 394.012 Einwohnern die größte Stadt der Schweiz.

Genf wird auch die „kleinste Metropole der Welt“ genannt. Hier befinden sich ungefähr 100 ausländische Banken.

cky Maus“ im Februar 2012, am Höhepunkt der Kredit-Affäre des Bundespräsidenten Christian Wulff, eine Geschichte über den Hundepresidenten Wuff, der Medien-Berichte

über die Finanzierung seiner Privathütte verhindern wollte. Sein Kontrahent: Kai Queikmann, der fiktive Chefredakteur des Enten-Kuriers. Als Vorlage diente wohl Kai Dieckmann von der



Thema: Prater Wien

Autor: Nadja Weiss

in Österreich

Die Reise beginnt in der Schweiz und zieht sich über Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt, Graz und Linz nach Wien. Hier geht es ins Freud-Museum und nach Schönbrunn.

EV-MM 4513/2

Die Dreifaltigkeitssäule in Linz ist 20 Meter hoch, aus weißem Marmor und knapp 300 Jahre alt (Bauzeit: 1717 bis 1723).

Das Riesenrad in Wien wurde zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josefs I. errichtet. Es hat 15 Gondeln.

Der Vorplatz des Doms in Salzburg wird jedes Jahr zur großen Bühne: Er ist dann Schauplatz der Salzburger Festspiele.

Die Bergiselschanze in Innsbruck ist die dritte Station auf der Vierschanzen-Tournee. Höhe der Anlage: 134 Meter.

Eine ganz besondere Form: Das Kunsthaus Graz (Baujahr 2003) schmiegt sich zwischen die alten Häuser der Stadt.

Der „Lindwurm“ sitzt am Ufer des Wörthersees. Der Brunnen in Form eines Drachen ist das Wahrzeichen der Stadt Klagenfurt.

DIE DUCKS IN DEN ALPEN TEIL 1

Familie Duck durchquert auf der Suche nach einem Elefanten vier Wochen lang die Schweiz und Österreich. Reise mit!

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

deutschen „Bild“-Zeitung. Doch wie es aussieht, lieferte Österreichs Bundespräsident Heinz Fischer zu wenig skandalöses Material für eine satirische Aufbereitung. Da kommt nun Ka-

liforniens Ex-Gouverneur Arnold Schwarzenegger ins Spiel: In seinem offiziellen Museum in Thal bei Graz erinnert man sich an eine seiner Paraderollen, und es kommt zu einer Persiflage

auf „Conan der Barbar“. Im Anschluss besuchen die Enten das Sigmund-Freud-Museum in Wien, den Prater und Schloss Schönbrunn – nicht ohne zuvor bei den Festspielen in Salz-

burg vorbeigeschaut zu haben. Vielleicht stimmen die Ducks nach diesem Abenteuer Helmut Qualtinger zu, der zu sagen pflegte: „Österreich ist ein Labyrinth, in dem sich jeder auskennt.“